

Presseinformation

Erkundungsbohrungen im Bereich Basel Badischer Bahnhof

Grundlage zur weiteren Planung der neuen Gleisanlagen und Bauwerke • Bohrprogramm ist am 23. März 2019 gestartet • Auch Arbeiten in der Nacht und am Wochenende erforderlich

(Freiburg, 25. März 2019) Im Planfeststellungsabschnitt 9.3 (Basel) des Großprojekts Ausbau- und Neubaustrecke Karlsruhe–Basel führt die Deutsche Bahn **ab dem 23. März 2019** ein Bohrprogramm zur Baugrunderkundung durch. In Basel ist unmittelbar südlich der Staatsgrenze zu Deutschland der Neubau einer Rangier- und Abstellanlage sowie die Herstellung einer Güterverkehrsstrecke von Deutschland in die Schweiz geplant. Dafür werden auch neue Brückenbauwerke, Entwässerungseinrichtungen und neue Oberleitungsanlagen errichtet. Zur weiteren Planung der Gleisanlagen und Bauwerke wird nun der Baugrund vertiefend untersucht. Die Arbeiten dauern voraussichtlich **bis Ende September 2019** an.

Es werden insgesamt rund 50 Bohrungen und Rammsondierungen durchgeführt. Die Ergebnisse liefern wichtige Erkenntnisse über die geotechnischen und umwelttechnischen Eigenschaften. Sie bilden die Grundlage für die weitere Planung sowie für die Ausschreibung und Realisierung der Gleisanlagen und der Bauwerke.

Die Bohrungen finden überwiegend im Gleisbereich statt. Daher kann ein Großteil der Arbeiten nur in sogenannten Sperrpausen durchgeführt werden, wenn kein Zugverkehr stattfindet. Aus diesem Grund sind auch Arbeiten am Wochenende und in der Nacht erforderlich. Tagsüber können die Bohrungen aufgrund des erhöhten Verkehrsaufkommens nur in Ausnahmefällen erfolgen. Belästigungen durch Lärm und Vibrationen im Untergrund lassen sich leider nicht vermeiden. Dafür bittet die Deutsche Bahn um Entschuldigung. Über die genauen Termine der Nacht- und Wochenendarbeiten werden die Anwohner durch Handzettel gesondert informiert.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter www.karlsruhe-basel.de.

In den sozialen Netzwerken unter:

Facebook www.facebook.com/tunnelrastatt, www.facebook.com/karlsruhebasel

Twitter twitter.com/karlsruhebasel (@KarlsruheBasel) und

Instagram www.instagram.com/tunnelrastatt (@tunnelrastatt) oder

www.instagram.com/karlsruhebasel (@karlsruhebasel)

Das Großprojekt Karlsruhe-Basel wird kofinanziert von der Fazilität „Connecting Europe“ der Europäischen Union.

Herausgeber: Deutsche Bahn AG
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland
Verantwortlich für den Inhalt:
Leiter Kommunikation und Marketing Oliver Schumacher

Michael Breßmer
Sprecher Großprojekt
Karlsruhe–Basel
Tel. +49 (0)761 212-4504
michael.bressmer
@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse